

# Someone who cares

Von Sayuri\_Hiranuma

## Kapitel 1: Prolog

Müde seufzend ließ sich Aoi auf den kleinen Hocker fallen, welcher neben dem großen Tisch das einzige Möbelstück in dem nur schwach von einer roten Lampe erleuchtete Raum war.

Schon wieder war nichts dabei gewesen.

Kein einziges Foto, von den unzähligen, die er gerade entwickelt hatte war das was er suchte.

Kein einziges von ihnen würde seine Ausstellung so abrunden, wie er es wollte.

Nichts davon entsprach dem was er suchte – aber auch einfach rein gar nichts!

Der Schwarzhaarige seufzte müde, eher er seinen Blick erneut über die Bilder schweifen ließ, welche jetzt an Schnüren, welche im ganzen Raum befestigt waren hingen.

Unzählige Gesichter schauten ihm entgegen.

Unzählige ausdruckslose Gesichter wie er fand.

Auch wenn all diese Männer und Frauen Models waren, welche er angagiert hatte, so hatte doch keiner von ihnen es geschafft ihm den Blick zu schenken den er wollte.

Den Ausdruck im Gesicht zu haben, nach dem er so suchte und von dem er doch im Grunde selber nicht genau wusste, wie er sein sollte.

Alles was Aoi wusste war, dass er etwas ganz besonderes sein müsste, dieser Mensch. Er müsste ihm die Sprache verschlagen – doch wo sollte er jemals so Jemanden finden?

Jemanden dessen Augen mehr aussagten, als dass er es nur wegen dem Geld tat.

Jemanden mit Persönlichkeit in dieser, zumindest für Aoi so faden Welt, in der sich niemand mehr für etwas Anderes interessierte, als seineigenes Wohl. Sein Geld. Und in der Kunst mehr und mehr zu etwas mutierte, das Aoi verabscheute. Ein Mittel wurde um Langeweile zu bekämpfen und um sich gebildet schimpfen zu können und immer weniger etwas den Persönlichkeiten der Künstler zu tun hatte...

Aoi seufzte abermals. Zum dutzendsten Mal an diesem Abend, welcher wohl allmählich in die Nacht übergegangen war.

Müde ließ er sich nach Vorne sinken, fuhr sich mit den Händen, durch seine ein zu einem Zopf gebundenen schwarzen Haare, welche ihm jetzt zerzaust ins Gesicht vielen.

Er brauchte frische Luft...

Entschlossen stand Aoi auf. Er würde einen Spaziergang machen, das würde ihm gut tun. Ihn ablenken von dem erneuten Reinfall, welches das heutige Shooting mal wieder war...

Gedankenversunken schlenderte Aoi die Menschenlehre Straße entlang. Es war bereist wie nach Mitternacht und die Gegend hier weit ab von den gewöhnlichen Straßen auf denen die Passanten sich normalerweise tummelten.

Aber das war Aoi nur recht. Er kam öfter her, auch wenn die Gegend alles andere als ungefährlich war. Aber hier hatte er wenigstens seine Ruhe. Konnte seinen Gedanken nachgehen, ohne aufpassen zu müssen in irgendjemanden hineinzulaufen.

Der Schwarzhaarige war s sehr in seiner Welt versunken, dass er das, in der ansonsten vollkommenen Stille der Nacht, doch recht laute Geräusch von Autoreifen auf Asphalt , vollkommen überhörte und erst erschrocken zusammenfuhr, als eben jenes Auto ihn fast angefahren hätte.

Der Schwarzhaarige war gerade dabei gewesen eine Kreuzung zu passieren, als das gleißende Licht der Scheinwerfer ihn geblendet hatte und das, recht teuer aussehende Auto, nur wenige Zentimeter neben ihm zum stehen kam.

Erschrocken drehte sich der Photograph herum. Blinzelte gegen das helle Licht an, während sein Herz hm mit einem Mal bis zu den Ohren schlug.

Er hörte den Fahrer ziemlich unschön fluchen, doch das war es nicht, was ihn jetzt wie versteinert dastehen ließ.

Nein, es war eine Person auf dem Beifahrersitz.

Ein junger Mann mit Blondgefärbten Haaren, dessen Blick Aoi zu Stein erstarren ließ. Das war der Blick nach dem er gesucht hatte.

Der Blick, der seien Ausstellung perfekt machen würde!

Doch noch eher Aoi irgendetwas sagen konnte, noch eher er den schönen Blondem ansprechen konnte, da fuhr das Auto auch schon wieder los. Machte eine Halsbrecherische Kurve um Aoi, welcher immer noch mitten auf der Straße stand und sauste mit quietschenden Reifen in die Dunkelheit davon...